TVDürnten aktuell .....

Liebe Turner- / innen

Mit den farbigen Blättern, den Räbeliechtli und dem Duft nach Glühwein geht das Jahr langsam zu Ende.
Mit viel Freude wurde drinnen und vor allem draussen geturnt. Die Riegen vom TV Dürnten nahmen an Wettkämpfen und Turnieren teil. Alles war wieder so herrlich normal!
Auf unseren Turnreisen haben wir nicht nur neue Ecken unseres Landes - hauptsächlich in der Innerschweiz - entdeckt, sondern auch neue Sportarten kennengelernt und wie immer miteinander viel Spass gehabt. Ein grosses Kompliment an all die engagierten Reiseleiterinnen und –leiter!
Ein ebenso grosses Lob an das Organisationsteam der Vereinsmeisterschaft von Jugi und Meitliriege. Was ihr in eurer Freizeit zusammen mit den Helferinnen und Helfern zu Gunsten unseres Nachwuchses auf die Beine gestellt habt, war toll!
Sicher schon rot in der Agenda markiert habt ihr das Wochenende 27.-29. Januar 2023 für das CHRÄNZLI in der Mehrzweckhalle Blatt.
Einen schönen Herbst und frohe Festtage!

Beatrice Cantieni und Florence Schelling

Inhalt:

Alle	Chränzlivorankündigung
Aktive	Turnfahrt
Männerriege	Turnfahrt
Damenriege 2	Kulturreise
Frauenriege	Turnfahrt
Damenriege 1	Turnfahrt
Damenriege mixed	Turnfahrt
Korbball	Jugendkorbballturnier
Jugi/Meitliriege	Vereinswettkampf

TURNER-CHRÄNZLI

unter dem Motto:

«HELDÄ & LEGÄNDE»

Samstag,
28. Januar 2023

Mehrzweckhalle Blatt, Tann

Nachmittagsvorstellung
13.30 Uhr:

Türöffnung: 13.00 Uhr
Eintritt frei (wir freuen uns über eine Spende ins Kässeli)

Abendvorstellung
20.00 Uhr:

Türöffnung: 18.30 Uhr
Eintritt: Fr. 15.00

Tickets sind nur an der Abendkasse erhältlich
Festwirtschaft
Tombola
Turnerbar mit DJ Luke

Nachdem das Chränzli im letzten Jahr abgesagt werden musste, freuen wir uns umso mehr, nun die bereits einstudierten Nummern endlich zeigen zu können. Die unterschiedlichsten Helden und Legenden von klein bis gross, nah und fern, sind in allen Riegen fleissig am Üben.

Wir freuen uns über den Besuch von Freunden, Familien und dem ganzen Dorf.

tv dürnten

Die Riegen der Turnerfamilie:
ElKi, Kitu, Mädchen, Jugi, Damen, Frauen, Aktive, Männer, Korbball, Gym Dance und Team-Aerobic

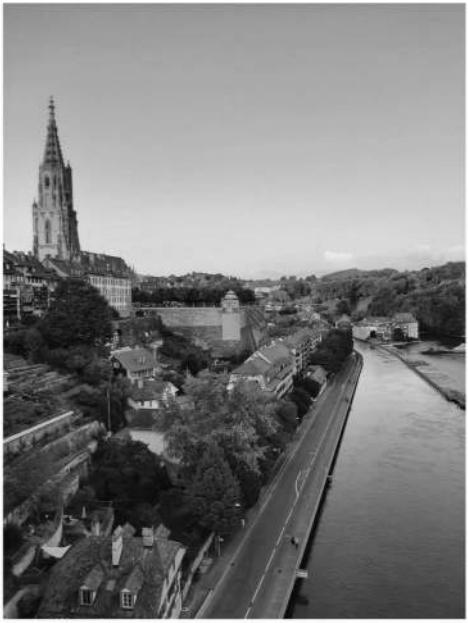
Turnfahrt der Aktiven vom 27/28. August 2022

Bei durchzogenem Wetter trafen wir uns am Samstagmorgen beim Bahnhof Rüti und Bubikon. Mit dem Zug ging es über den Hauptbahnhof Zürich Richtung Bern. Nach einer weiteren Viertelstunde Busfahrt waren wir in Kirchlindach angekommen, wo die organisierte Töffli-Tour startete.
Alle 15 Turner konnten ein eigenes Töffli fassen, womit die Strassen unsicher gemacht wurden. Füri als Organisator war mit einer Landkarte ausgerüstet und führte uns mehr oder weniger fehlerfrei zum ersten Restaurant. Nach einer ersten Zwischenverpflegung ging die Tour weiter bis nach gut drei Stunden eine Mittagspause gemacht wurde. Da ein Töffli bereits den Geist aufgegeben hatte, konnte dieses während der Pause vom Veranstalter ausgetauscht werden. Nach dem Essen ging es weiter bis wir um 15:00 Uhr wieder in Kirchlindach angekommen waren.
Mit dem Bus kehrten wir nach Bern zurück, um die Unterkunft zu beziehen, direkt bei der Aare unter dem Bundeshaus. Nach einer kurzen Pause war der nächste Stopp die Whisky & Gin Bar „Kurt & Kurt“, wo eine Gin-Weltreise wartete. Nachdem die acht verschiedenen Gins probiert waren, ging es weiter zum Nachtessen in der Güggeli Beiz. Gut genährt stürzten wir uns ins Berner Nachtleben. Nachdem verschiedene Gruppen vom TV einzeln aufbrachen, trafen sich am Schluss alle im berüchtigten Bierhübeli. Mit wilden Dance Moves wurde die ganze Nacht durchgefeiert.
Am Sonntagmorgen ging es um 10:00 Uhr wieder weiter. Mehr oder weniger ausgeschlafen machten wir uns auf den Weg zum Kommunikationsmuseum. Im Museum konnte vieles über die Entwicklung der Kommunikation gelernt werden. Zusätzlich

gab es diverse Möglichkeiten selber Dinge auszuprobieren, wie selbstständig eine Briefmarke mit einem Selfie zu erstellen, um einen Gruss nach Hause zu schicken.
Weiter ging es zur Aare, wo wir uns mittels Reifen heruntertreiben lassen konnten. Da das Wetter nicht allzu gut war, waren alle froh, als sie wieder trockene Kleider anziehen konnten.
Zum Schluss waren wir nochmals in der Berner Innenstadt, um eine Pizza zu essen, bevor es wieder zurück nach Dürnten ging.
Besten Dank an Füri für die Organisation.

Mit Turnergruss
Claudio

Dössli



Männerriege

Turnfahrt der Männerriege vom Samstag, 20.08.22

13 Männer-Riegler besammelten sich um 7.20 Uhr am Bahnhof Bubikon und der 14te. stieg in Rüti zu uns, weiter fuhren wir via Rapperswil, Uznach, Wattwil nach Herisau. Da wechselten wir auf die Appenzeller Bahn bis nach Appenzell.
In dem prächtig geschmückten Städtlein kam der Znünikaffee und ein „Gipfeli“ zuerst an die Reihe.
Bei dem seit der 4ten Generation geführten Handwerksbetrieb “Büdeli„ genannt, erklärte der Inhaber Roger Dörig den Wandel von den traditionellen Kuh- und Alpaufzug-Artikeln zu den moderneren Design- und Art-Gegenständen.
(www.myappenzell.com)
Herren-Gürtel, Hundehalsbänder, Hosenträger, Ohrschmuck, Schlüsselhalter, Kuhglocken, Garnituren und Verzierungen. Das Aufzeichnen, Ausschneiden aus Messingblech, Patten und die Bearbeitungen mit Hammer und Dornen erfordert jahrzehntelange Erfahrung vorwiegend von Hand. Auch Bearbeitungen von Silberschnallen und alle Arten von individuellen Kundenwünschen werden erledigt. Billigfertigungen aus Billiglohnländern sind in dieser Traditionswerkstatt nicht anzutreffen.

Der zweite Besichtigungs-Betrieb war die 1902 gegründete Appenzeller Kräuterwelt, dessen Rezeptur bis heute in Familienbesitz ist. Der Rundgang durch den Betrieb erklärte uns die Herstellung, des aus 42 Kräutern gebrannten Appenzeller Alpenbitter dazu unzählige Sortimentserweiterungen.
(www.appenzeller.com)

Nach dem üppigen Mittagessen im Hotel Rössli ging es mit dem Kleinbus zum Wanderausgangspunkt Waldgasthaus Lehman oberhalb Weissbad.
Bei Nieselregen und hängenden Wolken, welche sich später jedoch verzogen, wanderten wir zum eindrücklichen Wasserfall und weiter zum Bergrestaurant Ahorn auf 1015 Meter über Meer.

Den einheimischen „Schlorzifladen“ mussten wir unbedingt zu uns nehmen, obwohl nur einige sich unter dem Namen etwas vorstellen konnten (aufgebackener Kuchen mit Birnenträsch und Eiweiß). Dieses Traditionsgebäck schmeckte aber allen recht gut.

Die Rückwanderung zum Ausgangspunkt “Lehmen“ war abwechslungsreich und auf dem Naturweg gut machbar.

Bevor der Bus uns um 18.00 Uhr abholte und nach Appenzell brachte, gab es noch einen Fleischplatte mit entsprechenden Getränken.

Via Appenzell, Herisau, Rapperswil und nach Bubikon dauerte die Heimreise noch zwei Stunden.

Dem perfekten Organisator Erhard Kunz danken wir von der Männerriege recht herzlich für den abwechslungsreichen und lehrreichen Ausflugstag ins Appenzeller Land.

Herbert Fehlmann

Damen- und Frauenriege

DR Kulturweekend Innerschweiz vom 10. & 11.September

Bei regnerischem Wetter trafen sich am Samstagmorgen 21 muntere Frauen mit einem gut beladenen Rucksack am Bahnhof Bubikon.
Ausser dem Organisationskomitee (Marianne, Florence und Tina), wusste niemand, wohin die Reise geht. Gespannt stiegen wir in den Zug Richtung Rapperswil.
Ja, Rapperswil und Kulturreise…Marianne zückte einen Bag voll mit Schlüsselanhängern, der in der Runde herumgegeben wurde. Schnell war uns allen klar, dass die vier verschiedenen Schlüsselanhänger-Farben zur Gruppeneinteilung dienten. Auch ich zog einen Schlüsselanhänger aus dem Bag und schmunzelte, dass Kulturreise mit einem h geschrieben wurde. Naja, dies schrieb Renate extra falsch, denn dies diente dazu, um ausfindig zu machen, wer diesen Bericht verfassen darf.

Wenige Minuten später bestiegen wir den Zug Richtung Arth-Goldau. Schnell wurde klar, dass unsere reservierten Plätze die Grey Panthers besetzten. Nett und zuvorkommend wie immer, suchten wir uns eigene Sitzplätze.

Danach surrten mehrere Natels…
Lucca Marianne 08:06 Sprachnachricht: Morge mitenand, In Anbetracht, dass es echli schwierig isch unterwegs öppis z verzellä machemer das jetzä ganz unkonventionell per WA-Nachricht.
Uns wurde einiges über die Rosenstadt erzählt.
Lucca Marianne 08:30 Sprachnachricht in Rothenthurm, kurze Geschichte über die Schlacht von Morgarten.

Kurz nach 9 Uhr trafen wir in Arth Goldau ein und gingen mit der Frauenriege, welche auch bis dorthin mit uns reisten, zum angegebenen Perron. Wieder nix mit den reservierten Plätzen. Da wir nur eine kurze Zugfahrt nach Brunnen hatten, war dies halb so schlimm. In Brunnen verabschiedeten wir die Frauenriege, die ins sonnige Tessin reiste.

Danach marschierten wir zum Schiffsteg nach Brunnen und Marianne erzählte uns am Hafen die nächste Geschichte. Mit dem Schiff fuhren wir nach Treib dem ersten «Bundeshaus» der Schweiz aus dem Jahr 1482 und stiegen dann in die Standseilbahn Seelisberg. Nach einer kurzen Postauto-Fahrt wurde uns nochmals eine Geschichte erzählt und dann ginge es mit Sack und Pack zur imposanten Risleten-Schlucht, die durch das viele Wasser so richtig tobte. Unten am Vierwaldstättersee angekommen, nahmen wir beim Picknick- Platz Rütenen das mitgenommene Mittagessen ein. An diesem Platz lebten vor Millionen von Jahren die Iguanadon-Dinosaurier.

Während des Essens bekamen wir knallgrüne Schlüsselanhänger mit der Aufschrift Foxtrail. Für die erste Gruppe gab es nur eine kurze Mittagsrast, denn diese mussten ziemlich zügig den Weg nach Beckenried in Angriff nehmen.
Alle anderen Gruppen konnten es noch ein wenig gemütlicher nehmen, obwohl das kalte nasse Wetter nicht zur längeren Pause einlud.

In Beckenried reichte es für die meisten noch für einen wohlverdienten Kaffee. Im Halbstunden-Takt gingen wir zur Talstation in Beckenried-Klewenalp, bei dem das Foxtrail Spiel begann.

Wir hatten für den schlauen Fuchs einige knifflige Aufgaben zu lösen. Puzzleteile zusammenfügen, Spiegelbilder zu entziffern und Hinweise zu suchen, um den Fuchs zu finden.

Alle Teams haben die Aufgaben mit Bravour gelöst und mit etwas Geschick konnte oder wurde ein Selfie geschossen ;)…

Am späteren Nachmittag war das Spiel für alle Gruppen zu Ende und man traf sich im Restaurant Klewenstock zum Apero, Spiel und die Letzten suchten noch einen freien Schlafplatz.

Schon bald wurde der Znacht serviert und man staunte über die riesigen Portionen. Mit vollem Magen und musikalischer Unterhalt durch ein Ländler-Trio wurde durch Marianne noch ein Kultur-Quiz organisiert.

Später wurde Brandy Dog gespielt, zur Ländlermusik geschunkelt und schon bald trafen sich noch einige Frauen an der Bar. Eine Stunde nach Mitternacht war dann für alle Schluss und die letzten suchten ihren Schlafplatz auf.

Morgens früh genossen wir ein hammermässiges Frühstück. Mehrere Male hörte man WOW, WOOOOW…
Für jede ein vorbereitetes Müesli, verschiedene schmackhafte Brote und eine grosse Fleischplatte zierten den Tisch. Was jedoch sehr speziell war, dass man Rösti mit Spiegelei oder nur Rösti bestellen konnte. Ein einzelnes Spiegelei war komischerweise nicht möglich.

Gestärkt wanderten wir zur Stockhütte. Dort wurden wir wieder in vier Gruppen eingeteilt. Bogenschiessen stand heute auf dem Programm, wie cool war das. Jede wurde mit Bogen, Pfeil und Köcher ausgestattet.
Danach gingen wir zum Einschiessplatz und wenig später haben wir auf die ersten Tiere gezielt. Mit dem Bogen wurden auf Wölfe, Kaninchen, Steinböcke, kleine Bären und zu guter Letzt noch auf einen Bison geschossen.

Wir verbrachten mehrere Stunden im Park und am späten Nachmittag fuhren wir mit einer rasanten Bikeboard fahrt zurück ins Tal nach Emmetten.
Das überfüllte Postauto brachte uns zum Bahnhof Stans. Kaum eingestiegen folgte der wohlverdiente Apero, den das Organisations-Komitee spendierte. Nach kurzer Zeit hiess es in Luzern umsteigen. Als wir das Perron erreichten, um in den reservierten Wagen Nummer 17 einzusteigen, staunten wir wiederum nicht schlecht, da nur 16 Wagen angehängt wurden. Der nette Kondukteur sagte uns, dass wir bei der ersten Klasse Platz nehmen dürfen. Nicht alle 1. Klasse Kunden waren erfreut, da nun Ihre Ruhe ein wenig gestört wurde. Es wurden noch Snacks geknabbert und die letzten Aperobecher gefüllt.

Kurz nach halb sieben Uhr trafen wir ein wenig erschöpft und glücklich in Bubikon ein.

Herzlichen Dank an Marianne, Florence und Tina für das tolle, lustige und erlebnisreiche Weekend!

Claudia Duvaud

Frauenriege Turnfahrt 2022 10./11. September

Zu unser aller Freude hat Doris eine Turnfahrt ins Tessin organisiert.

Es soll am Samstag 10. Sept losgehen, trotz schriftlicher Vorlage hat die SBB uns aber auf den 10. Oktober geplant, sodass alle Reservationen hinfällig waren. Entdeckt hat man das Malheur einen Tag vor Abfahrt, danke SBB. Grosse Aufregung und neue Reservationen die aber so kurzfristig nicht bestätigt werden können. Das kann ja heiter werden.

Hoffnungsvoll treffen sich dann 12 Turnerinnen frühmorgens auf dem Perron in Rüti. Unser kleines Grüppchen geht aber fast unter vor lauter orangen Dürntner Damenrieglerinnen, die zwar ihr Ziel nicht kennen, aber die gleiche Zugverbindung nutzen.

Im Voralpenexpress nach Arth-Goldau sind unsere Sitzplätze sogar mit Namen beschriftet, das nützt aber nichts, sie sind von der Frauenriege Herisau belegt und trotz spitzen Bemerkungen und offener Aufforderung unsererseits werden sie nicht freigegeben. Ein einziges lausiges Gläschen „Appenzeller“ wurde als Abgeltung offeriert! Wir haben keine gute Meinung von Herisau oder seinem Turnverein. Wirklich nicht!

In Arth Goldau wechseln wir den Zug, die Damenriege ist immer noch dabei, erst in Brunnen verabschieden wir uns lautstark und mit den besten Wünschen für ihre Turnfahrt. Wir wissen jetzt schon, wettermässig haben wir das bessere Los gezogen, denn im Tessin ist schönes Wetter prognostiziert.
Im Zug Richtung Faido auf der alten Gotthard-Strecke geht das Suchen nach reservierten Plätzen wieder los, denn ohne Angaben zur Wagennummer gestaltet sich das als schwieriges

Unterfangen. Gefühlt alle Vereine, Clubs und Verbände der Schweiz sind auf dem Weg ins Weekend und das gerne auch mit Velos. Also Abmarsch zu Fuss im Zug und wieder zurück, dann ausssteigen, da die Hälfte des Zuges in Erstfeld stehen bleibt, nach vorn wieder Marsch durch den Zug und zurück. Plätze hat es nirgends. Der Slogan der SBB heisst **„SBB bewegt“**

Kurz vor Göschenen wurden wir fündig, yeah endlich Sitzplätze bis nach Faido. Wir verscheuchen die Leute von den Plätzen. Nur, dass in Göschenen dann sowieso alle mit Velos ausgestiegen sind und das Platzangebot vollauf genügte, war eine Überraschung. Aber wir hatten gekämpft!! Ausfahrt Gotthardtunnel ertönt ein Jubel, Bilderbuchwetter wie zu erwarten war.

In Faido steigen wir in den Bus, der uns ein Stück zurück nach Rodi bringt. Im Hotel können wir das Gepäck einstellen und endlich den langersehnten Kaffee geniessen. Aber nicht lange, denn der Lago die Tremorgio ruft. Auf zur nahegelegenen Luftseilbahn.

Die kleine Seilbahn führt von Rodi-Fiesso direkt zum See auf 1820 Meter Höhe.

Es warten schon Leute auf die Bahn und das grosse Rechnen beginnt: Wenn 6 Personen Platz haben und die Bahn alle 15 Minuten fährt, wie viele Stunden müssen wir warten bis unsere Gruppe transportiert ist?? Resultat: es dauert-- lange-- trotz guter Dreisatz- und sonstigen mathematischen Kenntnissen. Dank Hanni und ihren spitzen Bemerkungen und dem Vorlassen von australischen Touristen erhalten wir oben sogar eine Runde Kaffee spendiert. Dem Spender sei Dank und Gruss nach Down Under.

Wir beschliessen den See nach dem Mittagessen zu umwandern und uns erst mal zu stärken, denn unsere Verspätung ist

beträchtlich. Das hübsche Bergrestaurant lockt auch zu sehr. Nur die Bewirtung ist eher mangelhaft, der Koch und der Kellner liegen sich in den Haaren und die Gäste warten. Jedenfalls reicht die Zeit nicht mehr für die Seeumrundung.

Ein langer Blick zum hübschen Bergsee und zu den alles umringenden Bergen muss genügen, schon schweben wir wieder talwärts, wo die Strada Romana auf uns wartet. Da sind wir nun endlich allein. Erst hinauf, dann steil hinunter auf der Römerstrasse, der Saumpfad für alle Transporte aus dem 14ten Jahrhundert. Beeindruckend, was zu dieser Zeit gebaut wurde und immer noch hält. Und vor allem was für ein Krampf für Mensch und Tier es war diese Strasse mit Material zu überwinden.

Zurück führt uns der Weg durch die Piottino Schlucht, die alte Urnerstrasse aus dem Jahr 1561 ist wieder restauriert worden. Sie führt uns entlang oder oberhalb des tosenden Ticino angeklebt an den steilen Felswänden, vorbei am alten Zoll Dazio Grande zum Hotel.

Es ist schon spät, nur noch schnell Zimmer verteilen aufpeppen und schon sitzen wir beim Apéro. Das feine Nachtessen vergeht im Nu.

Sonntag

Die Nacht in den komfortablen 2-er Zimmern haben die meisten unbeschadet überstanden. Abgesehen von ein paar Duschfehlmanipulationen, die die Frisur versauten. Nach dem reichhaltigen zMorge-Buffet betreut von Nonno fahren wir nach Biasca und weiter ins Bleniotal bis nach Loderio. Da beginnt ein wunderschöner Wanderweg dem Fluss entlang zur Ruine des Castello Serravalle und weiter durch Rebhänge mit reifen

Trauben nach Ludiano. Das Wetter ist perfekt, ein leichter Wind und Sonne pur, dazu jede Menge Fotosujets wie aus dem Bilderbuch. Unser Ziel ist das Grotto Milani, es soll eines der besten Grotti im Tessin sein, wir sind gespannt.
Die Erwartungen wurden erfüllt: ein wunderschöner Garten unter den Kastanienbäumen, die ersehnte Polenta mit Brasato und genügend Zeit zum Verweilen und Geniessen.

Leider ist dann aber doch Zeit zum Aufbruch. Nach einer kurzen Wanderung durch den Kastanienwald erreichen wir den Bus in Motto. Nun sind wir wieder auf dem Rückweg via Biasca, Bellinzona, retour durch den neuen Gotthardtunnel. Für manche eine Premiere, wie rasant der Zug loslegt, im Hui ist man im Norden und schon Flüelen vorbei. Übrigens diesmal in einem Extrazug mit eigenem Wagon, nicht schlecht nach der Stunggete vom Hinweg.

Ab Wetzikon heisst es bei jeder Station „Tschüss, es war schön bis nächsten Donnerstag."

Danke Doris für die tolle Reise, es war wieder ein Highlight und wird uns allen in bester Erinnerung bleiben.

Vreni Pfammatter

Turnfahrt Damenriege 1 Dürnten

Am Samstag, 1. Oktober 2022, war es endlich soweit:
Unser Turnfahrt-Wochenende 😊
Nicole hat uns nur verraten, wo wir übernachten werden, alles andere war eine Überraschung.

Wir trafen uns beim Gemeindeparkplatz Dürnten. Unser Kleinbus und der Chauffeur Dominique standen schon bereit. Wir verstauten unsere Sachen auf die hintersten Plätze. Nachdem alle 12 Teilnehmerinnen ihren Platz im Bus eingenommen haben, ging es los. Wir fuhren über den Hirzel Richtung Innerschweiz. Das Wetter wurde nicht so prächtig vorhergesagt, aber wenigstens war es – bis jetzt noch – trocken.

In Oberdorf gibt's den ersten Halt. Wir spazieren dem Fluss Aawasser entlang und geniessen das trockene Wetter.

Als wir zu einer industrieähnlichen Halle kamen, fing das Raten bereits an. Was machen wir wohl als nächstes? Als wir die Halle betraten, war es schnell klar. Wir befinden uns in einer Bogenschiessen-Halle. Zuerst dürfen wir uns mit Kaffee oder/Tee und Gipfeli stärken.

Bevor wir die ersten Pfeile schiessen dürfen, gibt's eine Einführung und etwas Theorie. Und nicht zu vergessen ein paar Sicherheitshinweise. Dominique hat uns schnell in seinen Bann gezogen. Ja richtig, Dominique war nicht nur unser Chauffeur, sondern auch unser Bogenschiessen-Instruktor.

Das Bogenschiessen fasziniert und beansprucht Körper und Geist. Wir teilen uns in zwei Gruppen auf und schon fliegen die ersten Pfeile Richtung Zielscheibe. Nach ein paar Trainingseinheiten starten wir eine Challenge. In Einzel- und Teamwertungen können wir unser Gelerntes unter Beweis stellen. Es macht richtig Spass und der Ehrgeiz kommt hervor.

Zwischendurch wurde auch der Hunger gestillt und in einer gemütlichen Runde grillierten wir.

Mittlerweile hat der Regen eingesetzt. Wir machen uns auf den Weg zur Talstation in Emmetten. Die Gondelbahn bringt uns zur Klewenalp. Ein grosses Lagerhaus für uns allein.
Zeit, um unser Nachtlager einzurichten.

Zum Znacht gehen wir nochmals runter ins Tal. In einem chicen Restaurant mit tollem Ausblick (den wir uns ausmalen müssen 😊) füllen wir unsere Mägen. Pouletbrust mit Maiskroketten und Gemüse oder die Vegi-Variante Kohlrabi-Piccata mit Gemüsenudeln. Sehr lecker!

Zurück im Lagerhaus lassen wir den Abend mit verschiedenen Spielen ausklingen. Vor allem beim Jungle Speed ist der Siegeswille von einigen sichtlich spürbar.

Den Sonntagmorgen starten wir mit einem gemütlichen Brunch. Alles, was das Herz begehrt, um in den Tag zu starten. Auch meint es Petrus viel besser und draussen sieht es sehr freundlich aus.

Nachdem wir das Lagerhaus geputzt und aufgeräumt haben, geht’s zur Bergstation. Nun folgt das Highlight vom Tag. Mit den Trotti geht’s runter nach Emmetten. Eine rasante Fahrt, die richtig cool ist.

Von Beckenried geht’s nun mit dem Dampfschiff weiter nach Luzern. In Luzern holt uns unser Chauffeur ab und fährt zurück nach Dürnten.

Vielen herzlichen Dank Nicole für deine Organisation und dieses tolle Wochenende!

28.10.2022 Brigitte Rutz

Turnfahrt DR1 mixed nach Luzern

Mit dem Zug gingen wir mit unserer kleinen Gruppe am Samstagmorgen nach Luzern. Dank einem feinen Gipfeli und einigen kleinen Energie-Shots waren wir bereit für den Tag.

Wir haben den Tag mit einem Foxtrail begonnen, am Anfang war unser Kopf noch ein wenig müde. Wir haben dann gemerkt, dass man die Aufgaben sehr genau lesen muss, damit man auf die richtige Spur kommt. Es waren knifflige Aufgaben, doch mit 5 schlauen Köpfen sind wir immer auf die Lösung gekommen. Die Zeit verging wie im Flug und wir stärkten unseren Magen mit einem feinen Sandwich. Dann ging es weiter mit dem Bus ein wenig ausserhalb der Stadt zu unseren letzten paar Posten. Via Schiff zurück in der Stadt waren wir schon an unserem Abschluss-Posten angekommen und haben das Ziel erreicht. Das Fotoschiessen am Schluss war fast das Kniffligste aller Aufgaben.

Mit müden Beinen haben wir uns in einer kleinen Beiz niedergelassen und einen feinen Apero getrunken. Nachher machten wir uns auf den Weg zum Hotel und haben kurz das Gepäck hingebracht und gingen danach in den nächsten Apero. Es gab ein feines "Plättli" und verschiedene Getränke.

Zum Abendessen gingen wir ins Bierliebe&Friends Restaurant. Dort haben wir zuerst verschiedene neue Biere ausprobiert und danach einen feinen Hamburger gemampft. Mit einem heissen Glühbier zum Dessert verabschiedeten sich die einen, die wieder auf den Zug Richtung Dürnten gingen. Für den Rest ging es noch weiter das Tanzbein schwingen. Von Bar zu Club zu Schlagerbeiz haben wir jede Art von Nachtleben in Luzern kennengelernt, bis in die Nacht hinein, wo dann am Schluss alle müde ins Bett gefallen sind.

Der Sonntagmorgen startete mit einem gemütlichen Zmorge-Buffet. Nach der Stärkung waren die verbliebenen drei bereit für die Adventure-Arena. Von Raum zu Raum versuchten wir die Challenges zu bewältigen, wobei Teamwork, Präzision und auch Stärke gefragt war. Nach Anfangsschwierigkeiten kamen wir richtig in Fahrt und haben doch einige Aufgaben gemeistert.

Zurück am Bahnhof Luzern haben wir ein Konzert des SBB-Orchesters bekommen, während wir unser spätes Mittagessen zu uns nahmen. Mit drei Personen und drei Gepäckstücken machten wir uns wieder mit dem Zug auf den Heimweg. Während der Zugfahrt übermannte uns langsam die Müdigkeit der letzten Nacht und so kamen wir zu dritt, aber leider nur mit zwei Gepäckstücken wieder in Bubikon an.

Cheryne und Linda

PAINTBALL ARENA
ADVENTURE ARENA

Korbball

Turnfest Wiesendangen 18. Juni 2022

Endlich wieder einmal ein Turnfest! Der Turnverein Dürnten war mit einer Rekordzahl an Teilnehmern mit dabei. Ganze sechs Teilnehmerinnen, ein Schiri und ein Fan waren vor Ort. Mit diesen Voraussetzungen waren alle sehr optimistisch gestimmt, dass der TV Dürnten an diesem Turnfest alle Preise abräumen wird.

Angefangen haben wir mit dem Fachtest Korbball. Aufgehört auch. Als wir gesehen haben, wie die Gruppe vor uns getroffen hat, war uns ganz angst und bange. Während dem Fachtest waren wir hochkonzentriert und überzeugt, dass wir diesen Sieg nach Hause bringen werden. Am Ende kamen wir mit dem achten Rang besser davon als in den Trainings erwartet. Die Wertetabelle wurde ein wenig angepasst, das ist aber natürlich nicht der Grund, warum wir so erfolgreich waren.

Der nächste Programmpunkt war das Entdecken des Turnfestgeländes. Die jüngere Generation beschäftigte sich sehr lange damit, da sie das erste Mal an einem Turnfest teilnehmen durften. Natürlich durfte das Mitnehmen von möglichst vielen gratis Gegenständen nicht fehlen. Da bei diesem Turnfest Coop ein Sponsor war, waren die Gratissachen natürlich umso besser. Coop sponserte auch die Coop Arena, in der das Aerobic und die Tanzdarbietungen aufgeführt wurden. Fasziniert und mit kritischem Blick schauten wir uns einige Darbietungen an.

Später teilten wir uns auf, die alten gingen ihre eigenen Wege, denn sie sind schon sehr erfahren im Turnfestbetrieb und wollen vor allem Party machen. Die jungen trieben sich auch auf dem Turnfestgelände umher, schauten Disziplinen zu und ertrugen die Hitze, die den ganzen Tag über herrschte. Die ei-

nen wurden früher müde als die anderen. Darum gingen wir dann schon früh wieder in Richtung Parkplatz und machten uns auf den Weg nach Hause. So ging ein weiteres Turnfest für den Turnverein Dürnten in die Geschichte ein. Wir hoffen auf ein erfolgreiches nächstes Turnfest mit hoffentlich ein bisschen mehr Teilnehmerinnen, damit wir uns auch einen Fahnenträger leisten können!

Jessica Käppeli

441
442
440
443

Jugendkorbball

Jugend Korbball Turnier in Wetzikon/ 30.10.2022

Am frühen Sonntagmorgen trafen sich in der Turnhalle Egg in Wetzikon ca. 20 Dürntner-Mädchen, um am Korbballturnier teilzunehmen.

Es waren zwei U12 Teams am Start, gecoacht von Joëlle Hunn und Seraina Cantieni und ein U16 Team, das zusammen mit 3 Gossauerinnen spielte.

Seit dem Sommer trainieren Joëlle Hunn und Jessica Käppeli 1 x pro Monat die Korbballbegeisterten U12 Mädchen in der Halle Blatt. Sie haben im Vergleich zum Vorjahr schon viele Fortschritte gemacht, können die Bälle besser fangen, das Spiel besser lesen, sehen, wer gedeckt werden muss, ...
Es hapert noch etwas am genauen Treffen des Korbes.

Beim Minikorbball gibt es für einen Wurf an den Rand des Korbes einen Punkt und für einen Treffer in den Korb 3 Punkte.
Die Dürntner Mädchen erzielten viele einzelne Punkte. Die Dreierschüsse waren noch etwas rar. Ebenfalls muss noch an den genauen Regeln gearbeitet werden. Aber bekanntlich ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. Auf jeden Fall wurden die Dürntner Mädchen 5. und 6. von sechs Teams, wobei noch gesagt werden muss, dass sie auch gegen Jungs spielen mussten, was die Sache zusätzlich erschwerte.

Aber liebe Mädels nicht aufgeben, ihr habt es wirklich ganz toll gemacht.

Die U16 Mädchen waren zu wenig für ein Team, deshalb hat man sich wieder mit Gossau zusammengetan. Trotz keinem gemeinsamen Training harmonierten die Girls super. Es lief rund und es wurden alle Spiele gewonnen, Bravo !!! Leider gab es dann noch ein Finalspiel, welches unser Team dann noch verlor. Aber immerhin, 2. Rang von 6 Teams ist doch super.

Es war ein toller Tag. Vielen Dank den Coaches Joëlle und Seraina, (die für Jessica einsprang, weil Jessica gleichzeitig spielen musste), allen Eltern, die den schönen Sonntag mit «fanen» in der Halle verbrachten und den Mädels, die eine super Leistung zeigten und um jeden Ball kämpften.

Schiri und Coach U16 / Scarlett Schmid

Rangliste:

<u>Minikorbball:</u>

Wil Knaben/Mädchen	U 16:	Hauptwil Mädchen U16
Pfäffikon Knaben/Mädchen		Dürnten-Gossau Mädchen U16
Bachs Knaben/Mädchen		Wil Knaben U14
Gossau Mädchen		Wil Mädchen U16
Dürnten Mädchen 2		Küssnacht Knaben U14
Dürnten Mädchen 1		Bachs Knaben U14

Jugi / Meitliriege

Vereinswettkampf in Tann 24. September 2022

Ein nasser, aber trotzdem sehr erfolgreicher und lustiger Vereinswettkampf geht in die Geschichte ein. Das zweite Mal fand der interne Vereinswettkampf nun schon statt. Mit Hoffnung auf ein wenig schöneres Wetter als beim letzten Mal organisierte das OK sogar eine kleine Festwirtschaft. Das Wetter meinte es leider nicht so gut mit uns. Die Laune der Kinder war aber trotzdem heiter und alle versammelten sich hochmotiviert bei ihren Leiterinnen und Leitern.

Gestartet haben wir alle gemeinsam mit dem Schnelllauf. Danach ging es für alle Riegen an verschiedene Posten: Seilspringen, Fitnessparcours, Weitsprung, Ballzielwurf und für die Großen Kugelstoßen.

Alle zeigten ihr Bestes in den verschiedenen Disziplinen. Zwischendurch gab es mal wieder ein Gummibärchen oder ein Stück Kuchen aus der Festwirtschaft, um die Energiereserven wieder aufzuladen. Somit war der Morgen mit wenigen Verletzungen, einzelnen kleinen Verwirrungen und mit ganz viel Spaß, auch schon vorbei. Die Helfer der Festwirtschaft meisterten den Mittagsansturm mit Bravour und alle kamen zu der wohlverdienten Stärkung. Das Wetter war zum Glück gar nicht so schlimm wie erwartet und somit stand den Spielen am Nachmittag nichts mehr im Wege.

Die jüngeren Kinder versammelten sich in der Turnhalle, um Jägerball zu spielen. Draußen wurden Bälle im Korb versenkt bis zum Gehtnichtmehr. Während in der Turnhalle die Hasen und Jäger um den Sieg kämpften, schlugen sich die Korbballer und Korbballerinnen vor allem mit der rutschigen Wiese und dem nassen Ball herum. Nachdem alle Hasen abgeschossen

waren und alle Körbe getroffen wurden, ging es für alle noch zum letzten sportlichen Programmpunkt.

Ohne eine Stafette wäre ein Vereinswettkampf kein Vereinswettkampf!
Also sammelten alle noch ihre letzten Kräfte und gaben nochmals alles. Nun waren alle fix und fertig. Die Kraft reichte aber dann doch noch, um einen Muffin oder ein Rivella zu kaufen.

Das Rechnungsbüro war während dieser ganzen Zeit fleißig am zusammenzählen, subtrahieren, multiplizieren und zusammentragen.

Nach einer kurzen Wartezeit war es endlich so weit, die Rangverkündigung! Während einige sich riesig über einen Podestplatz und eine wohlverdiente Medaille freuen durften, waren andere sehr enttäuscht.

Nachdem sich die Gemüter etwas beruhigt haben, waren dann aber auch die, die keinen Preis erhalten haben ,wieder glücklich. Nach einem so tollen Tag ist es doch eigentlich Nebensache, ob man gewonnen hat oder nicht. Hauptsache es hat Spaß gemacht.

Jessica Käppeli

Keitlriege
TURNEN

Die Turnerfamilie gratuliert.....

Sonja Pejdah und Michael Fischer

♥

zur Tochter **Leonie** ♥

geboren am
22. Juli 2022

Wir gratulieren den Eltern ganz herzlich und wünschen dem Nachwuchs alles Gute für die Zukunft.

TVD Terminkalender
Januar 2023– Mai 2023

****

Januar:

6.	Papiersammlung	Aktive
27.-29.	Chränzli Blatt	Alle

Februar

09.	GV	DR+ FR

13. - 24. Sportferien

März

10.	TCS Anlass	DR, FR, MR
17.	GV	Aktive
18./19.	Skiweekend	Aktive

Nächster Redaktionsschluss:
31. März 2023